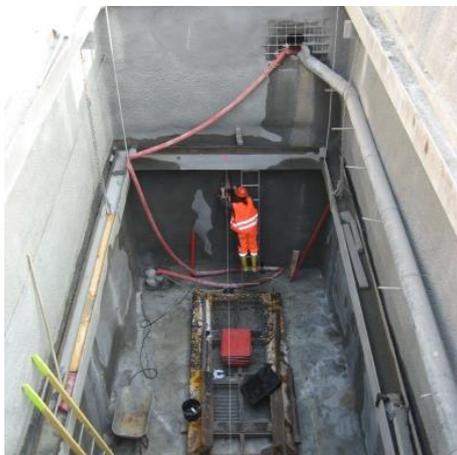


# DML Zürich HB–Oerlikon, Neubau 132 kV-Leitungstrasse, 2007



Durch den Neubau der Durchmesserlinie Altstetten–Zürich HB–Oerlikon wurde die bestehende 132 kV-Freileitung im Bereich des Abschnittes 4, Einbindung Oerlikon, umgelegt. Die Kabelanlage wurde in ein neu zu erstellendes Trasse verlegt, welches vom Wipkingertunnel über den ca. 25 m tiefen Anschlussschacht mit 3.50 m Innendurchmesser (Bauzustand ohne definitive Inneschale) entlang des Voreinschnitts Wipkingertunnel durch den anschliessenden rund 550 m langen Mikrotunnel bis zum Bahnhof Oerlikon führt.

### Anschlussschacht Wipkingertunnel

- Ca. 25 m tiefer Vertikalschacht zwischen bestehendem Wipkingertunnel (Abstand ca. 1.00 m) und dem neuen Weinbergtunnel, Innendurchmesser 3.50 m
- Abteufung 12 m in Moränenmaterial, Rest in Molasse (Sand- und Siltsteine sowie Glimmersandsteine)
- Sicherung mit bewehrtem Spritzbeton

### Startschacht Microtunnelling

- L x B x H = 8.50 x 4.00 x 7.15 m
- Sicherung mit Kanaldieseln und Stahlträgern als Aussteifung

### Zielschacht Microtunnelling

- Anschlussschacht Wipkingertunnel: Vortriebs- und Sicherungskonzept für Bauzustand inkl. statische Berechnungen
- Start- und Zielschacht Microtunnelling: Statische Berechnungen Baugrubensicherung, diverse Schutznetze und Schottersperrungen

### Leistungen

Erarbeitung Ausführungsprojekt (Unternehmervariante) inkl. sämtliche Berechnungen sowie Baukontrolle.